

Modulbeschreibungen

Titel						Modul-Nr.	KM01
1. Kernmodul – Grundlagen des Gestaltens							
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. Semester	jährlich im Wintersemester	wöchentlich	12	Präsenzzeit 90h Selbststudium 266h Prüfung 4h	Deutsch	Bauformenlehre Prof. Dipl.-Des. Dipl.-Ing. Bernd Rudolf Darstellungsmethodik Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation

Qualifikationsziele

- Kenntnisse über komplexe architektonische Aufgabenfelder und deren philosophischer, kultureller und planerischer Hintergründe
- Erfahrung referenzieller Ordnungs- und Gliederungsmittel in natürlichen und künstlichen Bauformen
- Fähigkeiten im Umgang mit elementaren Gestaltungsphänomenen und Fertigkeiten im Einsatz adäquater Mittel und Methoden der Darstellung (bspw. großformatige Präsentationsgrafiken, Bau analoger Architekturmodelle)

Lehrinhalte

Die Vorlesungen führen in das komplexe architektonische Aufgabenfeld ein und begleiten die Übungs- und Entwurfsschritte mit dem notwendigen Hintergrundwissen. Fünf Archetypen – Landschaft, Weg, Tor, Wand, Raum – werden im Rahmen einer elementaren Übungsreihe in dreidimensionalen Kompositionen und adäquaten grafischen Darstellungen aufeinander aufbauend bearbeitet.

In der Entwurfsbearbeitung werden elementare Phänomene in einer komplexen Freiraumgestaltung zusammengeführt. Ebenfalls wird eine Kleinarchitektur für einen vorgegebenen Ort in der Stadtlandschaft konstruktiv detailliert. Dabei werden die architekturrelevanten Darstellungsmethoden – Axonometrie, Perspektive, Schattenprojektion – vermittelt und angewendet.

Lehr- und Lernmethoden

- schrittweise Bearbeitung der fünf Archetypen in Grafik und Modell
- Darstellung der entwickelten Kleinarchitektur unter Zuhilfenahme aussagekräftiger grafisch-zeichnerischer Vokabeln
- Überprüfen der Kleinarchitektur im Modell
- wöchentliche Konsultationen, Inputveranstaltungen
- Kontrolle des Arbeits-/ Entwicklungsstandes durch Zwischenpräsentationen

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Bearbeitung der Aufgaben vorzugsweise mit traditionellen Handwerkstechniken – Freihandzeichnen, Modellbau etc. Konsultationen erfolgen im wöchentlichen Rhythmus. Zwischenergebnisse werden in Rundgängen zur Diskussion gestellt.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	1	1
Übung	3	5
Entwurf	4	6

Modulbeschreibungen

Titel						Modul-Nr.	KM02
2. Kernmodul – Grundlagen des Entwerfens							
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. Semester	Jährlich im Sommersemester	Wöchentlich	12	Präsenzzeit 90h Selbststudium 266h Prüfung 4h	Deutsch	Bauformenlehre Prof. Dipl.-Des. Dipl.-Ing. Bernd Rudolf Entwerfen und Raumgestaltung Prof. Dipl.-Ing. José Mario Gutierrez Marquez Grundlagen des Entwerfens Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Erfolgreiche Teilnahme am 1. Kernmodul	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation

Qualifikationsziele

Das Lernziel ist, die Studierenden zu befähigen, den Beruf des Architekten tiefgreifend in seiner gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung zu erkennen und auszuüben. Durch die Vermittlung von unterschiedlichen architektonischen Entwurfsansätzen wird ein Raum des Erkennens und Anwendens von Techniken erarbeitet und geübt. Durch die Beschäftigung mit dem Erscheinen der tektonischen Form, der Struktur und Konstruktion erlangen die Studierenden die Fähigkeit von der Skizze zur Konstruktion zu entwerfen. Das handwerkliche und digitale Bauen von Modellen, die Auseinandersetzung mit dem Medium Film und Fotografie befähigt die Studierenden sich in der Sprache der Architektur individuell und präzise auszudrücken. Die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen, ästhetischen und konstruktiven Schwerpunkten gibt den Studierenden den Freiraum, sich im Berufsleben auf vielen verschiedenen Ebenen zu engagieren.

Lehrinhalte

Das 2. Kernmodul befasst sich mit den Grundlagen des Entwerfens nicht nur in Fortführung des 1. Kernmoduls sondern ebenfalls mit den Anforderungen der Raumgestaltung. Das angestrebte Ergebnis ist die Durcharbeitung und Fertigstellung eines ersten komplexen Entwurfs, welcher von der ersten Idee bis hin zum Detail durchgearbeitet wird. Der Entwurfsprozess wird unter den Gesichtspunkten einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit ästhetischen und konstruktiven Schwerpunkten erfolgen. Die Annäherung an den Entwurf erfolgt über eine Analyse und Interpretation architektonischer Entwürfe als Annäherung sowie als Basis einer komplexen Raumqualität ausgehend von Skizzen zur Konstruktion und dem Detail. Die Vorstellung imaginärer Räume, kombiniert mit der Aufgabe, Architektur im Zusammenhang mit ihrem jeweiligen Gebrauch zu verstehen, sind Voraussetzungen, um Raumkonzepte zu entwickeln, die die Besonderheit der Architektursprache erahnen lassen.

Modulbeschreibungen

Lehr- und Lernmethoden

Bauformenlehre:

- Kontext bezogene Konzeptentwicklung für Microarchitekturen
- Entwurfsmethodologische Strategien der Intervention
- konstruktive, designrelevante Variantenuntersuchung
- 1:1 Realisierungen in experimenteller Form
- Material, ästhetische und physiologische Aspekte vertiefen

Entwerfen und Raumgestaltung:

- Vermittlung architektonischer Konzeptfindung und Konzeptualisierung in vier gleich gewichteten Formaten:
 - Entwerfen einer ganzheitlichen Konzeption unter Berücksichtigung von Ort, Programm, Technologie und Form/ Raum
 - paralleles Vertiefen von Einzelaspekten, wie zum Beispiel Form/ Raum und dessen Wechselwirkung mit Licht
 - Dokumentieren, Analysieren und Diskutieren von für die Entwurfsübung relevanten Architekturbeispielen
 - Besuch herausragender Architekturen

Grundlagen des Entwerfens:

- experimentelle Herangehensweisen: „Annäherung an eine Idee“
- tektonische Analyse: Der Architekt und sein Wirken, Studien von Meisterwerken und Theorien
- interdisziplinäre Diskurse: Architektur im Bezug zur Literatur, Film, Philosophie, Bildenden Kunst
- Genius loci: Der Geist des Raumes, theoretische und zeichnerische Unternehmungen
- Präsentation und Repräsentation: Der architektonische Entwurf, Plan- und Planungskultur
- Raumbildung: Experimentelle Darstellungen im Plan, Modell, Digital, Fotografie
- Begehung, Diskurs, Erfahren von Architekturen

- wöchentliche Konsultationen, Inputveranstaltungen
- Kontrolle des Arbeits-/ Entwicklungsstandes durch Zwischenpräsentationen

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Das Kernmodul wird durch eine einwöchige Exkursion begleitet.
Konsultationen erfolgen im wöchentlichen Rhythmus. Zwischenergebnisse werden in Rundgängen zur Diskussion gestellt.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Entwurf	8	12

Modulbeschreibungen

Titel						3. Kernmodul – Grundlagen des Konstruierens	Modul-Nr.	KM03
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)		
3. Semester	Jährlich im Wintersemester	Wöchentlich	12	Präsenzzeit 90h Selbststudium 266h Prüfung 4h	Deutsch	Entwerfen und Baukonstruktion Prof. Dipl.-Ing. Johannes Kuehn Entwerfen und Tragwerkskonstruktion Prof. Dipl.-Ing. Rainer Gump Entwerfen und Wohnungsbau Prof. Dipl.-Ing. Verena von Beckerath		

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Architektur- und Baugeschichte Baustoffkunde Baukonstruktion Grundlagen Planungsgrundlagen CAAD Tragwerkslehre Tragwerkskonstruktion (begleitend) Mind. 1 abgeschlossenes Kernmodul	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation

Qualifikationsziele

- Vermittlung von Entwurfsstrategien mit dem Schwerpunkt auf Ausführbarkeit
- Vermittlung eines ganzheitlichen und integrativen Zugangs zum konstruktiv ausgerichteten architektonischen Entwurf
- Kenntnisse von Konstruktionen, Materialien und Bauabläufen
- Beherrschen von Darstellungsmethoden für Entwurf und Konstruktion
- Kenntnisse zu effizienten Arbeitsmethoden und Techniken im Planungsprozess
- Fähigkeit zur energetischen Einordnung des Entwurfs und zum ressourcenschonenden Bauen

Lehrinhalte

Im 3. Kernmodul werden die erlangten Kompetenzen des ersten Studienjahres in einem ganzheitlich schwerpunktmäßig konstruktiv durchgeplanten Projekt vertieft. Der ganzheitliche Ansatz des Entwurfsprojektes verfolgt das Ziel, den Studierenden nicht nur städtebauliche und gestalterische Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch die notwendigen Kenntnisse der Konstruktion und der Detailplanung näher zu bringen. Das Erkennen komplexer Zusammenhänge von Funktion, Konstruktion und Gestaltung, die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit architektonischen Leitbildern und die Ausprägung von angemessenen Präsentationstechniken verkörpern weitere Lernziele, die im Rahmen des Kernmoduls erreicht werden sollen.

Lehr- und Lernmethoden

Den Studierenden stehen Arbeitsplätze in den Arbeitsräumen zur Verfügung. Das ermöglicht Einzel- und Gruppenarbeiten und befördert den fachlichen und konzeptionellen Austausch der Studierenden untereinander. Grundlegende Kenntnisse konstruktiver und physikalischer Erfordernisse werden im konstruktiv-architektonischen Gebäudeentwurf vertieft und überprüft. Aktuelle Diskurse u.a. zu nachhaltigen Bauweisen, Materialien, etc. finden Eingang in die Entwurfsbearbeitung und werden anhand der Ergebnisse diskutiert. Durch wöchentliche Konsultationen, Inputveranstaltungen und durch 1 bis 2 stattfindende Zwischenpräsentationen werden die Bearbeitungs- und Entwicklungsstände überprüft.

Modulbeschreibungen

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Das Kernmodul wird durch eine einwöchige Exkursion begleitet.
Konsultationen erfolgen im wöchentlichen Rhythmus. Zwischenergebnisse werden in Rundgängen zur Diskussion gestellt.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Entwurf	8	12

Modulbeschreibungen

Titel						Modul-Nr.	KM04
4. Kernmodul – Grundlagen des Städtebaus							
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
4. Semester	Jährlich im Sommersemester	Wöchentlich	12	Präsenzzeit 90h Selbststudium 266h Prüfung 4h	Deutsch	Entwerfen und StadtArchitektur Prof. Dipl.-Ing. Hilde Barz-Malfatti/ n.n. Entwerfen und Städtebau 1 Vertr.-Prof. Dr.-Ing. Steffen de Rudder	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Urbanistik, B.Sc.	Architektur- und Baugeschichte Grundlagen des Städtebaus (begleitend) Planungsgrundlagen CAAD Mind. 2 abgeschlossene Kernmodule	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation

Qualifikationsziele

- Erwerb von Grundkenntnissen des städtebaulichen Entwerfens, der Analyse städtischer Strukturen, Typologien, Morphologien, der städtebaulichen Theorie und Konzeptbildung sowie der zeichnerisch-grafischen Darstellung und Präsentation von Entwürfen
- Verständnis der Grundelemente des Städtebaus wie: Raum, Struktur, Maßstab, Funktion, Bild und Atmosphäre
- Verständnis der ästhetischen, kulturellen, gesellschaftlichen, ökonomischen und technischen Dimensionen des Städtebaus
- Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Architektur und Stadt, Planen und Bauen sowie der Rolle des Entwerfers im Prozess der Stadtentwicklung
- Praxis des selbständigen forschenden Lernens, Entwickeln von Team-, Dialog- und Kritikfähigkeit
- Verständnis der Historizität von Stadt und der Schutzwürdigkeit des historischen Bestands, Offenheit für Transformationsprozesse, widerstreitende Nutzerinteressen, sozialen/ demografischen Wandel und technische Innovationen
- Vermittlung von Handwerkszeug und Reflexionsfähigkeit für planendes und gestaltendes Handeln, selbstkritische Reflexion der eigenen Funktion und Rolle

Lehrinhalte

Das 4. Kernmodul soll den Studierenden aus den beiden grundständigen Studiengängen Architektur und Urbanistik das Verständnis zur Stadt als Gefüge unterschiedlichster Muster und Strukturen, deren historischer Entwicklung und Einbindung in die Landschaft, den infrastrukturellen Erfordernissen, Revitalisierung innerstädtischer Brachflächen sowie sozio-kulturelle Rahmenbedingungen ermöglichen. Politisch-gesellschaftliche wie auch wirtschaftsbezogene Planungsstrategien werden aufgabenbezogen genauso berücksichtigt und im Kontext eines städtebaulichen Entwurfs bearbeitet.

Lehr- und Lernmethoden

Den Studierenden stehen Arbeitsplätze in den Arbeitsräumen zur Verfügung. Das ermöglicht Einzel- und Gruppenarbeiten und befördert den fachlichen und konzeptionellen Austausch der Studierenden untereinander. Der städtebauliche Entwurf wird in interdisziplinären Teams aus Architektur- und Urbanistik-Studierenden angefangen mit einer Voruntersuchung über Zwischen- und Schlusspräsentationen bearbeitet. Es finden wöchentliche Konsultationen statt. Das Kernmodul wird ergänzt durch Kurz- und Gastbeiträge zu Referenzen, Methoden, Grundrissen und Darstellung. 1 bis 2 stattfindende Zwischenpräsentationen überprüfen die Bearbeitungs- und Entwicklungsstände.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Das Kernmodul wird durch eine einwöchige Exkursion begleitet.
Konsultationen erfolgen im wöchentlichen Rhythmus. Zwischenergebnisse werden in Rundgängen zur Diskussion gestellt.

Modulbeschreibungen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Entwurf	8	12

Modulbeschreibungen

Titel						Modul-Nr.	KM05
5. Kernmodul – individuelle Vertiefung							
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
5. oder 6. Semester	jedes Semester	Wöchentlich	12	Präsenzzeit 90h Selbststudium 266h Prüfung 4h	Deutsch Deutsch/ Englisch	Alle am Studiengang beteiligten Entwurfsprofessuren	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Teilnahme an allen vorangegangenen Pflichtmodulen Mind. 3 erfolgreiche bearbeitete Kernmodule	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation ggf. Erläuterungsbericht

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> – basierend auf den in den vorangegangenen Kern- und Pflichtmodulen vermittelten Kompetenzen Bearbeitung einer komplexen architektonischen/ städtebaulichen Aufgabenstellung unter funktionalen, gestalterischen, konstruktiv-technischen und städtebaulichen Gesichtspunkten – Verknüpfung stadträumlicher, programmatischer, struktureller, konstruktiver und gesellschaftlicher Aspekte innerhalb eines eigenständigen Entwurfskonzeptes – Praxis des selbständigen forschenden Lernens, Entwickeln von Team-, Dialog- und Kritikfähigkeit – Anwendung von Handwerkszeug und Reflexionsfähigkeit für planendes und gestaltendes Handeln, selbstkritische Reflexion der eigenen Funktion und Rolle

Lehrinhalte
<p>Im Rahmen des 5. Kernmoduls, welches je nach Lage des Mobilitätssemester im Winter- wie auch Sommersemester bearbeitet werden kann, sollen die Studierenden basierend auf den im Vorfeld vermittelten Kompetenzen eine architektonisch-gestalterische, konstruktiv-technische oder auch städtebauliche Aufgabenstellung bearbeiten. Dieses Kernmodul dient der eigenen individuellen fachlichen Vertiefung auch in Vorbereitung auf ein anschließendes Masterstudium im Fach Architektur.</p> <p>Die Ergebnisse und Inhalte des 5. Kernmoduls können im Rahmen der Thesis weiterbearbeitet und fachlich vertieft werden.</p>

Lehr- und Lernmethoden
<p>Den Studierenden stehen Arbeitsplätze in den Arbeitsräumen zur Verfügung, welche ebenfalls von Masterstudierenden genutzt werden. Das ermöglicht und befördert einen vertiefenden fachlichen und konzeptionellen Austausch der Studierenden untereinander. Durch wöchentliche Konsultationen, Inputveranstaltungen und durch 1 bis 2 stattfindende Zwischenpräsentationen werden die Bearbeitungs- und Entwicklungsstände überprüft.</p>

Hinweise/ zusätzliche Informationen
<p>Das Kernmodul wird durch eine einwöchige Exkursion begleitet.</p>

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Entwurf	8	12

Modulbeschreibungen

Titel		Mobilitätsemester – Teilstudium In-/ Ausland				Modul-Nr.	M01a
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
5. oder 6. Semester	jedes Semester	Wöchentlich	30		verschiedene	Alle am Studiengang beteiligten Entwurfsprofessuren	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Teilnahme an allen vorangegangenen Pflichtmodulen Mind. 3 erfolgreiche bearbeitete Kernmodule	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation Erfahrungsbericht

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> – aufbauend und vertiefend zu bereits während des Studiums vermittelten Grundkenntnissen – Erweiterung, individuelle Vertiefung der eigenen fachlichen Kompetenzen und Qualifikationen – Erweiterung des eigenen kulturellen und wissenschaftlichen Horizonts um die Erfahrung eines Hochschulstudiums in einem anderen kulturellen Kontext, fremdsprachigen Hochschulraum – Selbst- und Aufgabenmanagement in unbekanntem Strukturen – Erweiterung/ Vertiefung interkulturell relevanter Soft Skills wie Fremdsprachen, wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation der eigenen Projekte, interkulturelle Sensibilisierung

Lehrinhalte
<p><i>Vor- und Nachbereitung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – gezielte und intensive Information der Studierenden zu Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Mobilitätssemesters – Information zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie zum Anerkennungsverfahren, zu Bewerbungs-/ Einreichfristen, einzureichenden Unterlagen – Unterstützung bei der Modulauswahl der Gasthochschule – Abgabe einer/s standardisierten Dokumentation/ Erfahrungsberichts <p><i>(Auslands)Teilstudium:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – abhängig vom Lehrprofil/ -angebot der Gasthochschulen

Lehr- und Lernmethoden
Abhängig von Profil und Lehrkultur der Gasthochschule

Hinweise/ zusätzliche Informationen
<p>Die Studierenden haben die Möglichkeit im Rahmen des Mobilitätssemesters zwischen einem Teilstudium im In-/ Ausland (Modul M01a) oder einem betreuten Praktikum im In-/ Ausland (Modul M01b) zu wählen. Die Festlegung zum Schwerpunkt des Mobilitätssemesters erfolgt im Rahmen der Anmeldung dazu.</p> <p>Bei der Wahl eines betreuten Praktikums (Modul M01b) erfüllen die Studierenden (zum aktuellen Stand) nicht die Voraussetzungen der UIA/ Unesco, welche ein 10-semesteriges Vollzeitstudium als Voraussetzung einer weltweiten Architektentätigkeit definiert hat.</p> <p>Abhängig vom gewählten Studienort bzw. den Festlegungen in den Kooperationen müssen mind. alltagstaugliche Fremdsprachenkenntnisse des jeweiligen Gastlandes auf dem Niveau B1/ 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachgewiesen werden.</p>

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP

Modulbeschreibungen

Vor-/ Nachbereitung (inkl. Erfahrungsbericht) Entwurf Begleitende Lehrveranstaltungen		3 mind. 9 mind. 12
---	--	--------------------------

Modulbeschreibungen

Titel		Mobilitätsemester – Praktikum In-/ Ausland				Modul-Nr.	M01b
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
5. oder 6. Semester	jedes Semester	Wöchentlich	30		verschiedene	Alle am Studiengang beteiligten Entwurfsprofessuren	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Teilnahme an allen vorangegangenen Pflichtmodulen Mind. 3 erfolgreiche bearbeitete Kernmodule	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation Erfahrungsbericht

Qualifikationsziele

- Aufbau und Vertiefung des erlernten Grundlagenwissens sowie deren Anwendung/ Überprüfung an Praxisbeispielen sowie deren Umsetzung
- kritisches und analytisches Verständnis der relevanten Prinzipien und Methoden unter Praxisbedingungen
- Entwicklung und Präsentation praxisrelevanter Problemlösungen
- fachbezogene Positionen und Probleme verstehen, Lösungen/ Kompromisse in Abstimmung beteiligter Akteure zu formulieren sowie argumentativ und grafisch zu präsentieren
- Teamfähigkeit, verantwortliches Handeln
- relevante Informationen sammeln, bewerten, interpretieren und in Planungs-/ Entwurfsprozesse übersetzen
- Kennenlernen der Planungs- und Realisierungsabläufe im Architektur-/ Ingenieur-/ Planungsbüro sowie der am Bau beteiligten Fachdisziplinen
- Selbst- und Aufgabenmanagement in unbekanntem Strukturen
- Erweiterung/ Vertiefung interkulturell relevanter soft skills wie Fremdsprachen, wissenschaftliches Arbeiten, Präsentation der eigenen Projekte, interkulturelle Sensibilisierung

Lehrinhalte

Vor- und Nachbereitung:

- gezielte und intensive Information der Studierenden zu Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Mobilitätsemesters
- Information zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie zum Anerkennungsverfahren, zu Bewerbungs-/ Einreichfristen, einzureichenden Unterlagen
- Abgabe einer/s standardisierten Dokumentation/ Erfahrungsberichts

(Auslands)Praktikum:

Im Rahmen des Praktikums muss eine Mindestanzahl von vorgegebenen berufsrelevanten Tätigkeitsfeldern eines Architekten nachgewiesen werden. Diese Tätigkeitsfelder wurden unter Zuhilfenahme der Honorarordnungen von Architekten und Ingenieuren des deutschsprachigen europäischen Raumes ermittelt – HOAI/ D, SIA/ CH, HOA/ AT

- Grundlagenermittlung/ Strategische Planung
- Vorentwurfsplanung/ Vorstudien
- Entwurfsplanung/ Projektierung
- Genehmigungsplanung/ Projekteinreichung
- Ausführungs-/ Detailplanung
- Ausschreibung/ Vergabe
- Objektüberwachung/ Bauleitung
- Objektbetreuung/ Dokumentation

Von diesen 8 Tätigkeitsfeldern müssen mind. 4 durch das Praktikumsbüro bestätigt werden.

Das Praktikum muss unter Leitung eines bauvorlageberechtigten Architekten oder Kammermitglied (abhängig von den Regularien des jeweiligen Landes) erfolgen.

Modulbeschreibungen

Lehr- und Lernmethoden

Abhängig vom Profil und Selbstverständnis des Büros

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Die Studierenden haben die Möglichkeit im Rahmen des Mobilitätssemesters zwischen einem Teilstudium im In-/ Ausland (Modul M01a) oder einem betreuten Praktikum im In-/ Ausland (Modul M01b) zu wählen. Die Festlegung zum Schwerpunkt des Mobilitätssemesters erfolgt im Rahmen der Anmeldung dazu.

Bei der Wahl eines betreuten Praktikums (Modul M01b) erfüllen die Studierenden (zum aktuellen Stand) nicht die Voraussetzungen der UIA/ Unesco, welche ein 10-semesteriges Vollzeitstudium als Voraussetzung einer weltweiten Architektentätigkeit definiert hat.

Abhängig vom gewählten Studienort bzw. den Festlegungen in den Kooperationen müssen mind. alltagstaugliche Fremdsprachenkenntnisse des jeweiligen Gastlandes auf dem Niveau B1/ 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachgewiesen werden.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vor-/ Nachbereitung (inkl. Erfahrungsbericht) Praktikum (30h/ Wo.) mind. 4 Monate oder Praktikum (30h/ Wo.) mind. 6 Monate		3 mind. 21 max. 27

Modulbeschreibungen

Titel	Thesis					Modul-Nr.	T01
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
5. oder 6. Semester	jedes Semester		9	Präsenzzeit 6h Selbststudium 262h Prüfung 2h	Deutsch	Alle am Studiengang beteiligten Professuren	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Zulassung zur Thesis	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation Erläuterungsbericht

Qualifikationsziele

Mit der Thesis wird die Fähigkeit nachgewiesen, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine architektonische Aufgabenstellung selbständig nach wissenschaftlichen oder gestalterischen Methoden zu bearbeiten und eine in sich schlüssige Lösung zu erarbeiten. Die Studierenden werden befähigt, auf Grundlage ihrer während des Studiums erworbenen Kenntnisse, verschiedene auch divergierende Aspekte in integrierender Weise zu verknüpfen.

Lehrinhalte

Die Thesis kann ein zusammenfassendes wissenschaftlich-theoretisches oder architektonisch-gestalterisches Ergebnis beinhalten.

Im Rahmen der Thesis müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, innerhalb eines definierten Zeitraums eine komplexe Entwurfsaufgabe von der ersten Skizze bis zum Detail selbständig durchzuarbeiten und mit hochwertigen Plänen sowie Modellen vor einer Prüfungskommission zu präsentieren.

Die Thesis kann ein neues mit dem jeweiligen Betreuer vereinbartes Thema beinhalten oder führt in vertiefter und detaillierter Weise die Aufgabenstellung des 5. Kernmoduls fort.

Lehr- und Lernmethoden

Im wesentlichen eigenständige Entwicklung von Lösungsansätzen unter Begleitung von inhaltlich strukturierten Kolloquien. Der Arbeitsstand der Thesis wird in regelmäßig stattfindenden Kolloquien überprüft.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Kolloquium Thesis		9

Modulbeschreibungen

Titel		Architektur- und Baugeschichte				Modul-Nr.	P01
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. und 2. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester		6	Präsenzzeit 45h Selbststudium 133h Prüfung 2h	Deutsch	Denkmalpflege und Baugeschichte Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Urbanistik, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftlich/ Zeichnerische Prüfung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse eines Kanons wichtiger Bauten der Architekturgeschichte, um am Diskurs über Architektur historisch kompetent teilhaben zu können
- Einblicke in geschichtliche Entwicklungen von Konstruktionen, formaler Gestaltung, Baugattungen sowie von sozialen und politischen Kontexten der Architekturproduktion und -rezeption
- Kenntnis unterschiedlicher methodischer Ansätze der Architekturgeschichtsforschung und -historiografie

Lehrinhalte

Das Modul ist als Vorlesung konzipiert und umfasst die Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Es umfasst dabei die Architekturgeschichte bis zur Schwelle der Moderne.

Die Veranstaltung beginnt jeweils im Wintersemester mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen der Baukunst ein und bietet einen Überblick über die Architektur im Europäisch-mediterranen Raum von der Antike bis ins Hochmittelalter.

Die Vorlesung im jeweiligen Sommersemester schließt daran an, beginnend mit der Gotik und endend mit den Anfängen des Historismus; sie umfasst also den Zeitraum vom mittleren 12. Jahrhundert bis um 1800.

Lehr- und Lernmethoden

Im Rahmen einer über 2 Semester gestaffelten Vorlesungsreihe werden anhand von Beispielen (Bilder, Grundrisse, historische Aufnahmen etc.) die Entwicklungsstufen der Architektur- und Baugeschichte erläutert. Literaturempfehlungen helfen bei der Vertiefung des erlangten Wissens.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Architektur- und Baugeschichte Teil I	2	3
Architektur- und Baugeschichte Teil II	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Baukonstruktion Grundlagen				Modul-Nr.	P02
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. und 2. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester		9	Präsenzzeit 67,5h Selbststudium 199,5h Prüfung 3h	Deutsch	Entwerfen und Baukonstruktion Prof. Dipl.-Ing. Johannes Kuehn	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftlich/ Zeichnerische Prüfung Modellbau

Qualifikationsziele

- Kenntnisse der grundlegenden Bauweisen
- Erkennen der Einflussgrößen auf Bauteile und Konstruktion
- Kenntnisse über die Planung konstruktiver Details nach den geltenden Regeln der Baukunst
- Sensibilisierung für das Zusammenspiel von konstruktiver Erfordernis und gestalterischem Anspruch
- Erlernen des Schichtenaufbaus bei Hüllkonstruktionen
- Kenntnisse zum dreidimensionalen Gestalten von Details

Lehrinhalte

Im Rahmen der Grundlagenvorlesungen zur Baukonstruktion werden den Studierenden wesentliche Elemente des konstruktiven Fügens vermittelt. Nach Vorstellung der unterschiedlichen Bauweisen werden in folgenden Lektionen die Bereiche *Dächer* und *Decken* im Detail thematisiert und Lösungen für ein mängelfreies Errichten dieser Bauteile vorgestellt. In Fortsetzung der Vorlesung des ersten Semesters werden im zweiten Fachsemester die Bauelemente *Gründung*, *Abdichtung*, *Fassade*, *Tür* und *Treppe* gelehrt. Die Vorlesungsreihe wird begleitet durch eine Übung, bei der die Studierenden das Erlernte in Form einer betreuten Detailplanung zu typischen Referenzpunkten der Hüllkonstruktion (First, Traufe, Ortgang, Attika, Fenster, Geschossdeckeneinbindung, Treppe, Sockel, Bauwerksabdichtung, Gründung) anwenden. Die zweidimensionalen Zeichnungen werden durch den Bau eines Modells einer Gebäudeecke im Maßstab 1:10 komplettiert, an dem die dreidimensionale Erscheinung der Planung überprüft werden kann. Zur Kontrolle des Lernerfolges über die vermittelten Lehrinhalte schließt die Veranstaltung mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Lehr- und Lernmethoden

Die Vorlesungsreihe, welche u.a. Beispiele aus der Praxis zeigt, erstreckt sich auf die ersten beiden Studiensemester. Im 2. Semester werden die Inhalte vertieft und in Form einer kleinen Entwurfsaufgabe, zu präsentieren in zeichnerischen Darstellungen und als Modell, praktisch angewandt.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung 1. Semester	2	3
Vorlesung 2. Semester	2	3
Übung 2. Semester	2	3

Modulbeschreibungen

Titel	Bauphysik					Modul-Nr.	P03
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
3. Semester	Jährlich im Wintersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 33h Selbststudium 55,5h Prüfung 1,5h	Deutsch	Bauphysik FA Prof. Dr.-Ing. Conrad Völker	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Bauingenieurwesen, B.Sc. Management [Bau Immobilien Infrastruktur], B.Sc.	Baukonstruktion Grundlagen Tragwerkslehre Baustoffkunde	Schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse zu grundsätzlichen bauphysikalischen Vorgängen bei der Wärme-, Feuchte- und Schallübertragung in Bauteilen bzw. Gebäuden
- Grundzüge der wichtigsten Nachweisprinzipien und –verfahren
- Prinzipien der Energieeinsparung mit baulichen Mitteln
- Praxisbezug, Bedeutung der jeweils behandelten Themen

Lehrinhalte

- Grundlagen des Wärmetransports
- Energetischer Wärmeschutz, Mindestwärmeschutz, Energieeinsparverordnung
- Feuchtespeicherung, Feuchtetransport, Feuchteschutz
- Raumakustik, Bauakustik, Schallschutz

Lehr- und Lernmethoden

Das Grundlagenwissen wird im Rahmen von wöchentlichen Vorlesungen vermittelt, die ebenfalls durch 14-tägig stattfindende Übungen begleitet und vertieft werden.
Anhand von Fachliteratur und Skripten erfolgt eine individuelle Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung/ integrierte Übung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Baustoffkunde				Modul-Nr.	P04
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. Semester	Jährlich im Sommersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 65,5h Prüfung 2h	Deutsch	Werkstoffe des Bauens Dr.-Ing. Thomas Baron	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Management [Bau Immobilien Infrastruktur], B.Sc.	Baukonstruktion Grundlagen (begleitend) Tragwerkslehre (begleitend)	Schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Baustoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig baustoffliche Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Lehrinhalte

- Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen
- Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe
- Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs-Dehnungs-Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lehr- und Lernmethoden

- wöchentlich stattfindende Vorlesung mit Bezug zur praxisrelevanten Ausführung und Schadensfällen
- Anhand von Fachliteratur und Skripten erfolgt eine individuelle Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Die Abschlussprüfung kann wahlweise nach dem Modul *Baustoffkunde* oder im Zusammenhang mit dem Wahlpflichtangebot zur Baustoffkunde absolviert werden.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Brandschutz				Modul-Nr.	P04
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
3. Semester	Jährlich im Wintersemester	14-tägig	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 65,5h Prüfung 2h	Deutsch	Honorarprofessur für Brandschutz Prof. Dr.-Ing. Gerd Geburtig	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Wahlmodul Architektur, M.Sc. Bauingenieurwesen	Baukonstruktion Grundlagen Tragwerkslehre Baustoffkunde Grundlagen des Architekten- Planungsrechts (begleitend empfohlen)	Schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele

In der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen vollständigen Überblick über die Systematik des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes und die brandschutztechnischen Anforderungen an das sogenannte Standardgebäude (Wohn- bzw. Bürogebäude).

Lehrinhalte

Zahlreiche Landesbauordnungen schreiben mittlerweile verbindlich einen Brandschutznachweis im Zusammenhang der Einreichung eines Bauantrages vor. Die Studierenden erhalten Einblicke in das Brandverhalten typischer verwendeter Baustoffe, die Erfordernis zur Bildung von Brandabschnitten und Rettungswegen sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Gesetzliche und brandschutztechnische Anforderungen an Sonderbauten werden benannt.

Lehr- und Lernmethoden

Die Vermittlung des Grundlagenwissens zum Brandschutz erfolgt dabei grundsätzlich in Vorlesungen. Begleitend dazu werden nach thematischen Teilabschnitten Übungen zur praktischen Anwendung durchgeführt. Anhand eines Skriptes können die Inhalte der Vorlesung nachvollzogen und vertieft werden.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Die Abschlussprüfung am Semesterende kann mit Unterstützung des Skriptes abgelegt werden.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung mit integrierten Übungen	2	3

Modulbeschreibungen

Titel	Einführungskurs					Modul-Nr.	P05
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. Semester	Jährlich im Wintersemester	Blockveranstaltung zu Beginn des Studiums	3	Präsenzzeit 30h Selbststudium 56h Prüfung 4h	Deutsch	Bauformenlehre Prof. Dipl.-Des. Dipl.-Ing. Bernd Rudolf Darstellungsmethodik Prof. Dipl.-Ing. Andreas Kästner	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. (Urbanistik, B.Sc.)	Zulassung zum Studium	Zeichnerische Prüfung Modellbau Präsentation

Qualifikationsziele

- Selbstverständnis des Architekten und seiner Verantwortung
- Erlernen und Ausprägen des Zeichnens als universelle Sprache
- Training handwerklicher Fertigkeiten im Zeichnen und Modellbau
- erste öffentliche Präsentation im Kolloquium

Lehrinhalte

Die Vorlesung führt in das Grundverständnis des Berufsbildes und der Lehrkonzepte der Fakultät ein. Das messende Zeichnen führt über mehrere Schritte (lineare Zeichnungen von der Stadt in der Landschaft bis hin zum architektonischen Detail) zu einer Kultur der Linie als Kommunikationsmedium des Architekten. Der kreative Modellbau unter wechselnder thematischer Widmung wird in einer Abschlusspräsentation einem Test (Haltbarkeit, Funktionalität, Gestalt) unterzogen.

Lehr- und Lernmethoden

Der Stellenwert des Performativen in der Wahrnehmungsaneignung und Darstellung von architektonischen und urbanen Räumen und den darin angelegten Prozessen werden exemplarisch untersucht. Kompakte, blockhafte Vermittlung der gestalterischen Grundlagen in Zusammenhang mit Zwischenpräsentationen und einer öffentlichen Performance der Arbeitsergebnisse.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Übung/ integrierte Vorlesung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Gebäudetechnik				Modul-Nr.	P06
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
4. Semester	Jährlich im Sommersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 66,5h Prüfung 1-2h	Deutsch	Bauphysik FA Prof. Dr.-Conrad Völker	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Management [Bau Immobilien Infrastruktur], B.Sc.	Baukonstruktion Grundlagen Bauphysik Baustoffkunde Tragwerkslehre	schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Planungsgrundsätzen für gebäudetechnische Anlagen – Integration der Gebäudetechnik in den Funktionskomplex Gebäude mit den Zusammenhängen zu Raumanforderungen, Baukonstruktion und Umwelt

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik in Gebäuden – Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik in Gebäuden – Berechnungsverfahren zur Überschlagsberechnung zur Anlagendimensionierung, besonders deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellbedingungen im Gebäude – neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Lehr- und Lernmethoden
Das Grundlagenwissen wird im Rahmen von wöchentlichen Vorlesungen vermittelt, die ebenfalls durch 14-tägig stattfindende Übungen begleitet und vertieft werden. Anhand von Fachliteratur und Skripten erfolgt eine individuelle Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen
Die Vorlesungsreihe wird durch eine begleitende im 14-tägigen Rhythmus stattfindende Übung vertieft.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung / integrierte Übung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Geschichte und Theorie der Architektur				Modul-Nr.	P07
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
3. und 4. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester	wöchentlich	6	Präsenzzeit 45h Selbststudium 133h Prüfung 2h	Deutsch	Theorie und Geschichte der modernen Architektur n.n./ Vertr.-Prof. Dr. phil. habil. Eva von Engelberg-Dockal	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Urbanistik, B.Sc.	Architektur- und Baugeschichte	schriftliche Prüfung Referat

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen durch den Besuch der Lehrveranstaltung einen Überblick über die historische Entwicklung der modernen Architektur gewinnen sowie mit elementaren Fragen und Problemen und theoretischen Reflexionen vertraut gemacht werden.

Lehrinhalte

Vorlesung (3. und 4. Fachsemester) und Seminar (4. Fachsemester) verfolgen im Sinne einer allgemeinbildenden und analytisch-kritischen Architekturausbildung das Ziel, in zentrale historische Entwicklungen und theoretische Positionen des 18. bis 21. Jahrhunderts einzuführen.

Lehr- und Lernmethoden

– wöchentliche Vorlesungsreihe über 2 Semester, welche im 2. Semester (4. Fachsemester) durch eine seminaristische Vertiefung ergänzt wird. Hausarbeiten und Kurzvorträge überprüfen regelmäßig den Wissenstand der Studierenden.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung 3. Fachsemester	2	3
Vorlesung 4. Fachsemester	1	1
Seminar 4. Fachsemester	1	2

Modulbeschreibungen

Titel		Grundlagen der Bauwirtschaft				Modul-Nr.	P08
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
4. Semester	Jährlich im Sommersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 66,5h Prüfung 1h	Deutsch	Baumanagement und Bauwirtschaft Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Management [Bau Immobilien Infrastruktur], B.Sc.	Baukonstruktion Grundlagen Bauphysik Baustoffkunde Tragwerkslehre	schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele

- Vermittlung der wesentlichen methodischen, rechtlichen und begrifflichen Grundlagen des Baumanagements
- Erlangung von Kenntnissen zu den Marktstrukturen mit den beteiligten Akteuren inkl. Einführung in das Management von Planungsbüros

Lehrinhalte

- Einführung in die Thematik, Begriffsbestimmung, beteiligte Märkte
- Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros, Versicherungen, Steuern
- internes und externes Management von Architektur- und Ingenieurbüros, VOF
- Vertragswesen für Architekten und Ingenieure, HOAI, Berufstand
- Kostenermittlung DIN 276, Flächenermittlung DIN 277
- Grundstücks- und Gebäudebewertung
- Projektentwicklung
- Projektsteuerung
- Baufinanzierung
- VOB A und B
- Übergabe, Inbetriebnahme, Gebäudemanagement

Lehr- und Lernmethoden

Neben der klassischen wöchentlich stattfindenden Vorlesung wird das Fach durch einen Raum auf der universitären Lernplattform *moodle* ergänzt. Die Studierenden finden dort Informationen, Skripte und zusätzliche Lehrmaterialien.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Grundlagen des Städtebaus				Modul-Nr.	P09
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
4. Semester	Jährlich im Sommersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 66,5h Prüfung 1h	Deutsch	Entwerfen und Städtebau 1 Vertr.-Prof. Dr.-Ing. Steffen de Rudder	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Urbanistik, B.Sc.	Architektur- und Baugeschichte Geschichte und Theorie der Architektur (begleitend)	schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Grundkenntnissen der Theorie und Praxis der Stadtplanung und des Städtebaus – Fundierung des Zusammenwirkens von ästhetischen, kulturellen, gesellschaftlichen, ökonomischen und technischen Wirkkräften – Aufzeigen der Wechselwirkung zwischen Architektur und Stadt, Bauen und Planung – Darlegung von Funktion und Rolle der Planung und der Planer im Prozess der Stadtentwicklung – Verknüpfung des Strukturwandels der Industriegesellschaft mit den Herausforderungen des Städtebaus bzw. der Stadtplanung

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> – Stadtentwicklung im Kontext von Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Ökonomie, Ökologie und Kunst – Stadtraum als ästhetisches und politisches Phänomen – Parzelle, Zeile, Block, Straße, Platz, Quartier, Stadtteil, Stadt, Suburbia, Stadtregion als Maßstabsebenen des Städtebaus – Manifeste, Modelle, Leitbilder und Utopien des Städtebaus – Aktuelle Herausforderungen der Stadtplanung – Methoden und Instrumente der Planung – Public-Private-Partnership

Lehr- und Lernmethoden
Wöchentliche Vorlesung, die begleitend zum gleichnamigen 4. Kernmodul obligatorisch zu besuchen ist. Inhalte und Wissensstände werden neben der am Semesterende stattfindenden Prüfung parallel im zu bearbeitenden 4. Kernmodul abgeprüft.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Landschaftsarchitektur				Modul-Nr.	P10
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
4. Semester	Jährlich im Sommersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 66,5h Prüfung 1h	Deutsch	Landschaftsarchitektur/ -planung Jun.-Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Urbanistik, B.Sc.	Architektur- und Baugeschichte Grundlagen des Städtebaus (begleitend)	Schriftliche/ zeichnerische Prüfung

Qualifikationsziele

- Befähigung der Studierenden zum Erkennen der Qualitäten eines landschaftsarchitektonischen Entwurfs
- Sensibilisierung der Studierenden für unterschiedliche Herangehensweisen in öffentlichen Räumen
- Kenntnisse über den aktuellen Stand und Richtungen der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung

Lehrinhalte

- Aufgaben und Bearbeitungsfelder der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
- Geschichte der Landschaftsarchitektur
- zeitgenössische Landschaftsarchitektur
- Zusammenspiel von Stadt und Landschaft
- städtische Freiraumtypologie
- Prozesse und dynamische Veränderungen in öffentlichen Räumen
- Gestaltungsmittel der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung

Lehr- und Lernmethoden

Wöchentliche Vorlesung, die begleitend zum 4. Kernmodul obligatorisch zu besuchen ist.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Planungsgrundlagen – CAAD				Modul-Nr.	P11
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. Semester	Jährlich im Wintersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 66,5h Prüfung 1h	Deutsch	Informatik in der Architektur Vertr.-Prof. Dr.-Ing. Sven Schneider	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc. Urbanistik, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen von digitalen Planungs-/ Entwurfsprozessen – umfassende Kenntnis über digitale Werkzeuge zur Generierung, Analyse und Präsentation von Gebäuden/ Städten – Grundkenntnisse bei der Verwendung von Gebäude-/ Stadtplanungsrelevanter Software

Lehrinhalte
<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen der Architektur- und Stadtplanung und vermittelt Methoden, mit Hilfe derer sich Planungsprozesse sinnvoll unterstützen lassen. Hierzu zählen digitale Generierungs-, Analyse-, Optimierungs-, Präsentations- und Fabrikationsmethoden. Diese Methoden zielen nicht allein auf eine Steigerung der Effizienz von Arbeitsprozessen ab, sondern liefern einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Planungsergebnisse. Neben den Potentialen werden auch die Grenzen der jeweiligen Methoden aufgezeigt. Ziel ist ein reflektierter Umgang mit digitalen Planungswerkzeugen.</p>

Lehr- und Lernmethoden
<p>Die Vermittlung der Grundlagen geschieht im Rahmen einer Vorlesung. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studierenden einen Einblick in die verschiedenen digitalen Planungsmethoden erlangen.</p>

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung/ integrierte Übung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Tragwerkskonstruktion				Modul-Nr.	P12
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
3. Semester	Jährlich im Wintersemester	wöchentlich	3	Präsenzzeit 22,5h Selbststudium 66,5h Prüfung 1h	Deutsch	Entwerfen und Tragwerkskonstruktion Prof. Dipl.-Ing. Rainer Gump	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Baukonstruktion Grundlagen Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele

– aufbauend auf den in den konstruktiv-technischen Fächern Vermittlung von Grundkenntnissen mit dem Fokus der Tragwerkskonstruktion

Lehrinhalte

In den Vorlesungen werden elementare Grundlagen für das Konzipieren von Tragwerken vermittelt. Es werden funktions-, konstruktions- und gestaltungsrelevante Prinzipien des Fügens konstruktiver Glieder dargestellt. Die logische und ökonomische Entwicklung eines Tragwerkes wird in Holz-, Stahl- und Stahlbetonkonstruktionen erläutert. Detailliert wird auf Stützen, Träger, Skelettsysteme und Aussteifungen eingegangen. Weiterführende Veranstaltungen widmen sich u.a. weitgespannten Systemen und Arenen, Zelt- und Membranbauten, Pneukonstruktionen, Leichtbetonkonstruktionen und Experimentalarchitekturen. Die Vorlesungsreihe versteht sich einerseits als wesentliche Unterstützung für die Entwurfsbearbeitung und andererseits dient sie der konstruktiven Weiterbildung.

Lehr- und Lernmethoden

Präsentationen mit zahlreichen Bildinhalten, Vermitteln von Konstruktionsprinzipien und Wirkungsweisen realisierter Architekturen. Visualisierte Systemskizzen und live entwickelte Tafelbilder veranschaulichen grundlegende und weiterführende Architekturinhalte. Die Studierenden werden mittels Fragen aktiv in die Veranstaltung eingebunden. Am Ende des Semesters fasst ein Seminar die Klausurrelevanten Inhalte nochmals zusammen und klärt abschließend alle aufkommenden Fragen.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel	Tragwerkslehre					Modul-Nr.	P13
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. und 2. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester	wöchentlich	9	Präsenzzeit 90h Selbststudium 176h Prüfung 4h	Deutsch	Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Pflichtmodul Architektur, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftliche Prüfung

Qualifikationsziele

- Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen der Lastermittlung
- Vermittlung der Fähigkeit zur Modellbildung, statischen Berechnung und Bemessung von linearen Bauteilen aus Holz und Stahl
- Vermittlung von Kenntnissen über das innere Trag- und Verformungsverhalten dieser Bauteile
- Vermittlung von Kenntnissen über die überschlägliche Vordimensionierung und konstruktive Durchbildung von klassischen Tragwerkstypen
- Beurteilung und Optimierung der Tragwerke hinsichtlich des Trag- und Verformungsverhalten und der räumlichen Stabilität

Lehrinhalte

- Statik und Bemessung von Bauteilen
- Einwirkungen/ Lasten
 - Gleichgewicht der Kräfte und Momente
 - Statische Bestimmtheit
 - Auflagerkräfte
 - Schnittgrößen
 - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz
 - Zug- und Druckstäbe
 - Fachwerke
- Tragverhalten von klassischen Tragwerkssystemen
- Dachtragwerke
 - Rahmentragwerke
 - Hallentragwerke
 - Plattentragwerke
 - Skelettbauten
- Berechnung von klassischen Tragwerkssystemen
- Dachtragwerke
 - Rahmentragwerke
 - Plattentragwerke
 - Mauerwerksbauten

Lehr- und Lernmethoden

Die Vermittlung der Grundlagen geschieht im Rahmen einer Vorlesung. Begleitet und vertieft wird die Vorlesungsreihe durch wöchentliche Übungen, in denen die Studierenden erlangtes Wissen vertiefen und anwenden können.

Modulbeschreibungen

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen

SWS

ECTS-LP

Vorlesung 1. Semester

2

2

Übung 1. Semester

2

2

Vorlesung 2. Semester

2

2

Übung 2. Semester

2

3

Modulbeschreibungen

Titel	Architektur Planung					Modul-Nr.	WP01
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. bis 6. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester	wöchentlich	mind. 3		Deutsch	Baumanagement und Bauwirtschaft Entwerfen und komplexe Gebäudelehre Entwerfen und Raumgestaltung Entwerfen und StadtArchitektur Entwerfen und Städtebau 1 Entwerfen und Wohnungsbau Landschaftsarchitektur/ -planung Raumplanung und Raumforschung Stadtplanung	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Wahlpflichtmodul Architektur, B.Sc. Wahlmodul Urbanistik, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftliche/ mündliche Prüfung Dokumentationen

Qualifikationsziele

- vertiefend vermitteltes Verständnis zu Architektur, zum Entwerfen, zur Stadt- und Raumplanung, der Landschafts-/ Freiraumplanung sowie zum Baumanagement/ zur Bauwirtschaft
- individuelle Schwerpunktsetzung durch die Studierenden

Lehrinhalte

Das Wahlpflichtmodul umfasst wechselnde Angebote zu Themen der Stadt- und Raumplanung, der Landschaftsgestaltung und zu Belangen der Gebäudeplanung, des Wohnungsbaus und der Raumgestaltung. Die Angebote können dabei sowohl begleitend oder auch unabhängig von anderen Kern- oder Pflichtmodulen gewählt werden.

Lehr- und Lernmethoden

Abhängig vom gewählten Kurs erfolgt die Vermittlung der Inhalte per Vorlesung oder auch im Rahmen praktisch orientierter Übungen/ Kurzentwürfe/ wissenschaftlicher Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Innerhalb des Wahlpflichtmoduls werden Vorlesungen und Übungen angeboten, welche durch die Lehrenden frei definierbar sind und mit Testat abschließen. Insgesamt sind mindestens 21 LP im Bereich der Wahlpflichtmodule zu erbringen. 4 von 5 Wahlpflichtmodule müssen mit jeweils mindestens 3 LP belegt werden.

Modulbeschreibungen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3
oder Übung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel	Konstruktion Technik					Modul-Nr.	WPO2
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. bis 6. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester	Wöchentlich	mind. 3		Deutsch	Bauphysik Baustoffkunde Brandschutz Entwerfen und Baukonstruktion Entwerfen und Tragwerkskonstruktion Gebäudetechnik Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Wahlpflichtmodul Architektur, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftliche/ mündliche Prüfung Dokumentationen

Qualifikationsziele

- vertiefend vermitteltes Verständnis zu konstruktiv-technischen, baustofflichen, statischen, bauphysikalischen und nachhaltig-ökologischen Themen
- individuelle Schwerpunktsetzung durch die Studierenden

Lehrinhalte

Das Wahlpflichtmodul umfasst wechselnde Angebote zu konstruktiv-technischen, bauklimatischen/ -physikalischen, ökologisch nachhaltigen Aspekten der Architektur.
Die Angebote können dabei sowohl begleitend oder auch unabhängig von anderen Kern-/ Pflichtmodulen gewählt werden.

Lehr- und Lernmethoden

Abhängig vom gewählten Kurs erfolgt die Vermittlung der Inhalte per Vorlesung oder auch im Rahmen praktisch orientierter Übungen/ Kurzentwürfe/ wissenschaftlicher Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Innerhalb des Wahlpflichtmoduls werden Vorlesungen und Übungen angeboten, welche durch die Lehrenden frei definierbar sind und mit Testat abschließen.
Insgesamt sind mindestens 21 LP im Bereich der Wahlpflichtmodule zu erbringen. 4 von 5 Wahlpflichtmodule müssen mit jeweils mindestens 3 LP belegt werden.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung oder Übung	2	3
	2	3

Modulbeschreibungen

Titel	Soft skills					Modul-Nr.	WP03
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. bis 6. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester	Wöchentlich	mind. 3		Deutsch	Verschiedene Bereiche	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Wahlpflichtmodul Architektur, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftliche/ mündliche Prüfung Dokumentationen

Qualifikationsziele

- individuelle fachübergreifende Schwerpunktsetzung durch die Studierenden
- Professionalisierung

Lehrinhalte

Die Angebote können dabei sowohl begleitend oder auch unabhängig von anderen Pflichtmodulen gewählt werden, u.a.:

- Angebote des Careers Service
- Fremdsprachen
- Grundlagen Architekten- | Planungsrecht
- wissenschaftliches Arbeiten

Lehr- und Lernmethoden

Abhängig vom gewählten Kurs erfolgt die Vermittlung der Inhalte per Vorlesung oder auch im Rahmen praktisch orientierter Übungen/ Kurzentwürfe/ wissenschaftlicher Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Innerhalb des Wahlpflichtmoduls werden Vorlesungen und Übungen angeboten, welche durch die Lehrenden frei definierbar sind und mit Testat abschließen.
Insgesamt sind mindestens 21 LP im Bereich der Wahlpflichtmodule zu erbringen. 4 von 5 Wahlpflichtmodule müssen mit jeweils mindestens 3 LP belegt werden.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3
oder Übung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel		Theorie Geschichte				Modul-Nr.	WP04
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. bis 6. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester	wöchentlich	mind. 3		Deutsch	Denkmalpflege und Baugeschichte Sozialwissenschaftliche Stadtforschung Theorie und Geschichte der modernen Architektur	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Wahlpflichtmodul Architektur, B.Sc. Wahlmodul Urbanistik, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftliche/ mündliche Prüfung Dokumentationen

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefend vermitteltes Verständnis zu theoretisch-wissenschaftlichen, historischen, sozial-/ gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenstellungen – individuelle Schwerpunktsetzung durch die Studierenden

Lehrinhalte
<p>Das Wahlpflichtmodul umfasst wechselnde Angebote zu theoretischen, historischen und sozial-/ gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten in Architektur und Stadtplanung. Die Angebote können dabei sowohl begleitend oder auch unabhängig von anderen Kern-/ Pflichtmodulen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Architekturtheorie und -geschichte, Stadtbaugeschichte – Denkmalpflege – Sozialwissenschaften

Lehr- und Lernmethoden
Abhängig vom gewählten Kurs erfolgt die Vermittlung der Inhalte per Vorlesung oder auch im Rahmen praktisch orientierter Übungen/ Kurzentwürfe/ wissenschaftlicher Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen
<p>Innerhalb des Wahlpflichtmoduls werden Vorlesungen und Übungen angeboten, welche durch die Lehrenden frei definierbar sind und mit Testat abschließen.</p> <p>Insgesamt sind mindestens 21 LP im Bereich der Wahlpflichtmodule zu erbringen. 4 von 5 Wahlpflichtmodule müssen mit jeweils mindestens 3 LP belegt werden.</p>

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung	2	3
oder Übung	2	3

Modulbeschreibungen

Titel	Werkzeuge Methoden					Modul-Nr.	WP05
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS -LP	Studentischer Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. bis 6. Semester	Jährlich im Winter- & Sommersemester	wöchentlich	mind. 3		Deutsch	Bauformenlehre Darstellungsmethodik Grundlagen des Entwerfens Informatik in der Architektur	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Wahlpflichtmodul Architektur, B.Sc. Wahlmodul Urbanistik, B.Sc.	Zulassung zum Studium	Schriftliche/ mündliche Prüfung Dokumentationen

Qualifikationsziele

- vertiefend vermitteltes Verständnis zu Werkzeugen und Methoden der architektonischen Gestaltung und Planung
- Methoden der Darstellung digital und analog
- individuelle Schwerpunktsetzung durch die Studierenden

Lehrinhalte

Das Wahlpflichtmodul umfasst wechselnde Angebote zur Vermittlung elementarer Entwurfs-, Darstellungs- und Gestaltungsmethoden sowie der Anwendung informationstechnischer digitaler Werkzeuge. Die Angebote können dabei sowohl begleitend oder auch unabhängig von anderen Kern-/ Pflichtmodulen gewählt werden.

Lehr- und Lernmethoden

Abhängig vom gewählten Kurs erfolgt die Vermittlung der Inhalte per Vorlesung oder auch im Rahmen praktisch orientierter Übungen/ Kurzentwürfe/ wissenschaftlicher Vertiefung.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Innerhalb des Wahlpflichtmoduls werden Vorlesungen und Übungen angeboten, welche durch die Lehrenden frei definierbar sind und mit Testat abschließen. Insgesamt sind mindestens 21 LP im Bereich der Wahlpflichtmodule zu erbringen. 4 von 5 Wahlpflichtmodule müssen mit jeweils mindestens 3 LP belegt werden.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung oder Übung	2	3
	2	3